

Broda dominiert den Siebenkampf

Leichtathletik Kreismeisterschaften. Der RLC überzeugt nicht nur als Ausrichter

Von Fabian Hollenhorst

Recklinghausen. Schon bevor Ludger Zander, Sportwart des Recklinghäuser LC, die endgültigen Ergebnisse der Kreismeisterschaften im Mehrkampf ausgewertet hatte, konnte er eines sicher sagen: „Für uns ist es richtig gut gelaufen.“ Die Ergebnislisten bestätigen ihn.

Zehn Mannschafts- und neun Einzeltitel konnte der RLC beim Heimspiel im Stadion Hohenhorst gewinnen. Das waren etliche Kreismeistertitel bei der Jugend und zudem stellte der Gastgeber mit Bianca Broda die Athletin, die im Siebenkampf der Frauen dominierte und mit einem Vorsprung von 933 Punkte vor der Zweitplatzierten gewann. „Sie macht hier einen richtig guten Wettkampf“, ahnte Zander schon in voraus.

Neben dem sportlichen Erfolg konnte der RLC auch mit der Organisation zufrieden sein. Knapp 400 Teilnehmer aus dem Kreis fanden den Weg ins Hohenhorst Stadion.

Zu einem Event, das es in vielen Kreisen in der Umgebung schon gar nicht mehr gibt. „Wir sind noch einer der wenigen Kreise, die es überhaupt schaffen, so etwas auszurichten“, sagte Zander. „Mit dem Hohenhorst Stadion haben wir natürlich richtig gute Voraussetzungen und solange diese uns gegeben sind, werden wir auch alles daran setzen diese Meisterschaften auszutragen. In diesem Jahr hatten wir viele Felder mit sehr guter Beteiligung, wobei die Unterschiede im Niveau gerade in den jüngeren Jahrgängen deutlich sind.“

Als erschreckend bewertet er dagegen die starke Abnahme der Beteiligung in der höheren Altersklassen. In der Altersklasse U-20 war Marius Giese von der LG Haltern zum Beispiel alleine, auch andere Teilnehmerfelder waren mit zwei bis drei Athleten dünn besetzt. „Das ist allerdings ein generelles Problem, das nicht nur unseren Sport betrifft“, sagte Zander. Etwas Mut macht ihm da die dichte Besetzung



MJU-18-Kreismeister: Tobias Hoffmann (LA Spvgg. Herten).

FOTO: MENGEDOHT

Westfalenmeisterschaft und Jugendliga

■ Die weibliche U-14 Mannschaft des Recklinghäuser LC sicherte sich am Wochenende in Kreuztal bei den Westfalenmeisterschaften im Mannschafts-Mehrkampf den Titel. „Mehr geht in dieser Altersklasse nicht, das ist einfach nur ein großer Erfolg“, sagt Trainer Sebastian Stephani.

■ In der Jugendliga liegt der RLC bereits uneinholbar in Führung (989 Punkte). Es folgen LA Spvgg. Herten (808) und Viktoria Heiden (523). Die Kreis-Staffelmeisterschaften am Wochenende bei der ETG Recklinghausen, sind der letzte Wettkampf, der in die Wertung eingeht.

zung der Kinder-Altersklassen. In Einzel- und Mannschaftswettbewerben standen 35 Athleten des Recklinghäuser LC ganz oben auf dem Podium, einige waren dabei sogar Dauergäste.

In der Altersklasse W14 konnte RLC-Talent Laura Faltermann gleich vier Titel, jeweils zwei Einzel und zwei in der Mannschaft, gewinnen. „Sie ist eine typische Mehrkämpferin. Bei ihr sieht man in keiner Disziplin eine Schwäche.

Dazu beherrscht sie auch den schwierigen Stabhochsprung richtig gut“, sagte RLC-Pressewart Michael Orłowski.

Anna Maria Schäfer, die einen Tag zuvor noch Westfalenmeisterin im Mehrkampf mit der Mannschaft geworden war, konnte sogar noch drei Titel bei den Kreismeisterschaften dazu gewinnen.



Die Fotostrecke finden Sie auf: www.waz.de/vestsport